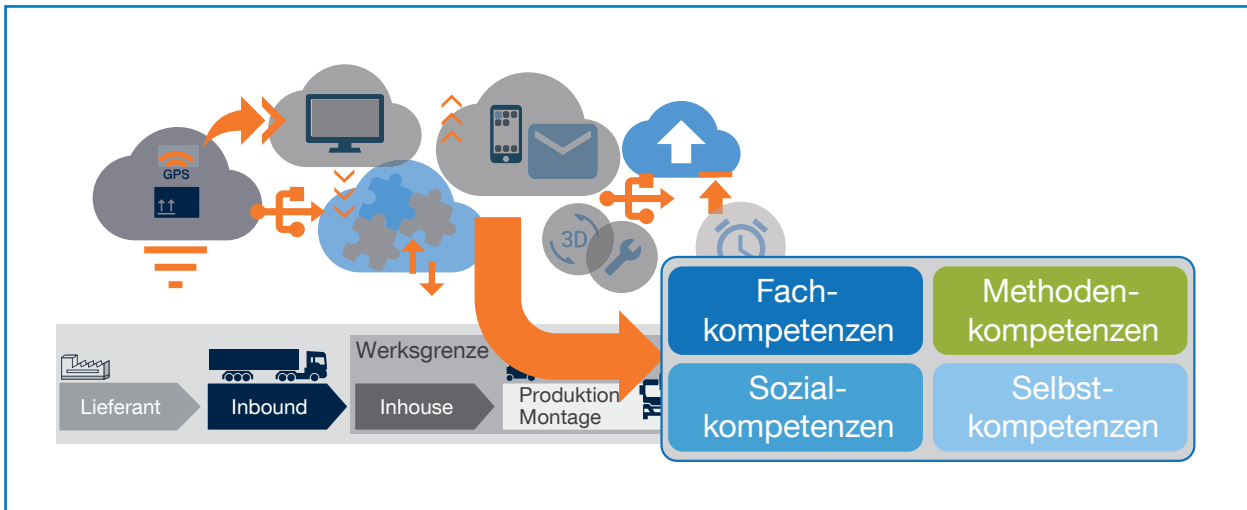


# Beschäftigungsprofil Logistik der Zukunft



**Ziel des Forschungsprojekts „Beschäftigungsprofil Logistik der Zukunft“ ist die Erarbeitung eines Vorgehens zur qualitativen und quantitativen Ermittlung von Mitarbeiterkompetenzen für die Logistik. Dieses soll ermöglichen, die Kompetenzen für die Digitalisierung und Automatisierung systematisch unter Berücksichtigung von Szenarien zu bestimmen und somit die digitale Transformation in der Logistik proaktiv zu gestalten.**

## Ausgangssituation

Durch die Einführung neuer Technologien befinden sich heutige Logistikprozesse im Wandel. Technologien wie Robotik, Augmented Reality, Big Data, Künstliche Intelligenz und Internet der Dinge tragen dazu bei, die Vernetzung der Logistikprozesse zu verstärken und den Umbruch zur Industrie 4.0 voranzutreiben. In Zukunft wird der Mensch in seiner Leistungsfähigkeit und vor allem in seiner Zuverlässigkeit durch intelligente Technologien unterstützt, wobei insbesondere die Mensch-Maschine Aspekte von großer Bedeutung sein werden. Das Rollenverständnis des Menschen und seine zukünftigen Aufgaben werden dadurch entscheidend verändert. Neue, unterschiedliche Kompetenzen und Qualifikationen sind gefragt.

Um sich in Zukunft verändernden Prozessen und Aufgaben gewachsen zu sein, müssen Unternehmen Qualifizierungsstrategien entwickeln. Dabei ist besonders die Beantwortung der Frage, welche Einflüsse neue Technologien auf die Logistikprozesse haben und welcher Wandel sich für die notwendigen Kompetenzen ergibt von Interesse. Darüber hinaus ist eine Betrachtung der qualitativen Kompetenzbedarfe in den unterschiedlichen Logistikprozessen für die zielgerichtete Personalplanung notwendig.

## Zielsetzung

Das Forschungsprojekt der Technischen Universität München und der MAN Truck & Bus AG hat das Ziel, ein allgemeingültiges Vorgehen zu entwickeln, mit dem sich qualitative und quantitative Mitarbeiterkompetenzen ermitteln lassen. Die erforderlichen Kompetenzen für die Automobillogistik der Zukunft werden systematisch auf Basis von veränderten Logistikprozessen und unter Berücksichtigung von neuen Technologien abgeleitet. Dabei sollen zudem unterschiedliche Szenarien für die Automobillogistik abgeleitet werden.

## Vorgehensweise

Zunächst wird ein Kompetenzmodell benötigt, das die relevanten Fähigkeiten in der Logistik umfassend abbildet. Ein Kompetenzmodell ist ein Anforderungskatalog, in dem alle Kompetenzen zur Leistungserbringung und Problemlösung messbar und verständlich dokumentiert werden. Dabei muss man sowohl bisherige als auch zukünftig notwendige Kompetenzen entlang der Logistikprozesse berücksichtigen

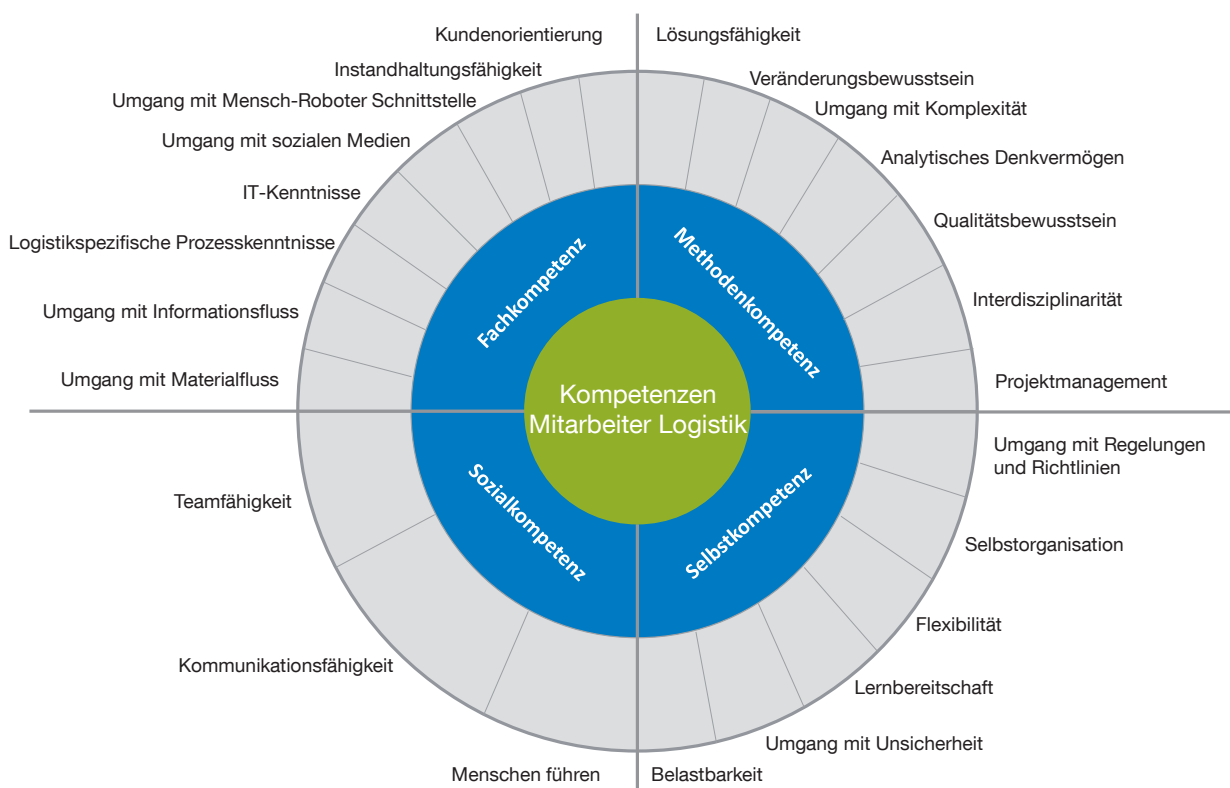
Neben dem grundlegenden Kompetenzmodell, bedarf es einer Betrachtung der Logistikprozesse. Diese umfassen die Bereiche Inbound, Inhouse, Outbound und

Planung. Durch die Einführung von neuen Technologien werden auch die Prozesse angepasst werden müssen. Die Technologien hierfür sind zu identifizieren und hinreichend zu untersuchen, um deren Einfluss auf die Prozesse bewerten zu können.

Die veränderten Logistikprozesse haben Auswirkungen auf die relevanten Kompetenzen und die notwendigen Qualifikationen. Durch die Analyse der Prozessveränderungen und dem Abgleich mit dem Kompetenzmodell

können die qualitativ notwendigen Kompetenzen der Mitarbeiter inklusive der Kompetenzstufen abgeleitet werden.

Neben der Ermittlung der Kompetenzen sind auch die konkreten, quantitativen Bedarfe an Mitarbeitern mit entsprechenden Kompetenzen von Interesse. Das Vorgehen soll nicht nur die Mehr- und Minderbedarfe entlang der Logistikprozesse bestimmen, sondern auch den Einfluss von unterschiedlichen Szenarien berücksichtigen.



**Ansprechpartner**

Markus Kohl, M. Sc.

Technische Universität München  
 fml – Lehrstuhl für Fördertechnik  
 Materialfluss Logistik

Boltzmannstraße 15  
 85748 Garching

Tel 089 / 289-159 13

Fax 089 / 289-159 22

E-Mail: markus.kohl@tum.de

www.fml.mw.tum.de

Das Forschungsprojekt wird im Rahmen der Kooperation der MAN Truck & Bus AG und der Technischen Universität München (MAN.TUM) durchgeführt.